

LandArztMache in Arrach

Lehrreiche Wochen für Katharina Dötzer in der Landarztpraxis von Dr. Vogl

Arrach. (mm) Die „LandArztMache“ führt junge fortgeschrittene Medizinstudentinnen und -studenten an die vielfältigen Tätigkeiten der Landarzt- bzw. Hausarztpraxen heran. Katharina Dötzer, Medizinstudentin im fünften Studienjahr, beteiligte sich im März am Projekt „Ein exzellenter Winter“, organisiert von Dr. Wolfgang Blank. Am letzten Tag der Famulatur in der Praxis von Dr. Wolfgang Vogl in Arrach wurde sie verabschiedet.

Die 24-jährige Katharina Dötzer kommt aus einer ländlichen Gegend am Rande der fränkischen Schweiz. Schon zu Beginn ihres Medizinstudiums fiel ihr auf, dass nur wenige Studenten Allgemeinarzt werden möchten. Sie selber hat diese Möglichkeit der Spezialisierung jedoch immer schon in Betracht gezogen. Der Aspekt der Vielseitigkeit, die Fülle von Krankheitsbildern, die Arzt-/Patienten-Beziehung, Menschen ein ganzes Leben lang von ärztlicher Seite zu betreuen ist es, was sie reizt. Um einen guten Einblick in den Arbeitsalltag eines Allgemeinmediziners zu bekommen, wollte sie bei der „LandArztMache“ dabei sein.

Nach ihrem Abitur am Ehrenbürg Gymnasium in Forchheim leistete sie Freiwilligendienst an einer indischen Schule, bevor sie dann im Oktober 2011 in München ihr Studium der Humanmedizin (vorklinischer Abschnitt an der Ludwig Maximilians-Universität; klinischer Abschnitt an der Technischen Universität) begann. Seit 2015 arbeitet sie im Klinikum Großhadern an ihrer Doktorarbeit in der chirurgischen Forschung. Bisher konnte sie bereits in zwei Famulaturen (Klinikum Forchheim, Unfallchirurgie; Eldoret Hospital in Kenia, Gynäkologie), verschiedenen praktischen Semina-



Dr. Wolfgang Vogl und sein Praxisteam mit der Studentin Katharina Dötzer, die eine Famulatur in der Landarztpraxis abgeleistet hat. Foto: Münsterer

ren sowie einem Praktikum bei einem Hausarzt im Chiemgau Erfahrungen sammeln.

Im Rahmen des Projektes „Ein exzellenter Winter“ im Arberland durfte Katharina Dötzer bis letzten Freitag Hausarzt Dr. Wolfgang Vogl sowohl bei seiner Arbeit in der Praxis als auch bei den Hausbesuchen begleiten. Der Praxischef konnte zudem Einblick in Akupunktur, Naturheilverfahren sowie die Sportmedizin bieten.

Am letzten Arbeitstag wurde sie vom Praxisteam mit einer kleinen Abschiedsfeier überrascht. Dr. Vogl bezeichnete Katharina Dötzer als nette, zuverlässige Kollegin. Als Fränkin habe sie den Dialekt recht gut verstanden und beispielsweise mit „Pfiad Gott“ sogar schon etwas davon angenommen. Dr. Vogl machte Katharina den Vorschlag, einfach

in den Sommerferien wiederzukommen. Bis dahin habe er dann eine Ärztin mit Homöopathie als Schwerpunkt in der Praxis und sie würde noch mehr Erfahrungen sammeln können.

Sichtlich zufrieden bedankte sich Medizinstudentin Katharina Dötzer für die schöne und lehrreiche Zeit in der Arracher Landarztpraxis. Es sei nicht selbstverständlich, dass ein Hausarzt einen so aufnimmt, wie Dr. Vogl es getan habe. Er habe ihr viel geholfen, es habe ihr gut gefallen und sie überlege tatsächlich, im Sommer wiederzukommen.

„Es kommt von Herzen. Du warst eine Bereicherung“ mit diesen Worten überreichte schließlich Dr. Wolfgang Vogl zur Erinnerung beziehungsweise zum Abschied an Katharina ein „Standardwerk zur Allgemeinmedizin“.